

V0496/23

**Steigerung der Arbeitgeberattraktivität der Stadt Ingolstadt durch Anhebung des Fahrkostenzuschusses für städtische Mitarbeiter/-innen**  
**(Referent: Herr Kuch)**

**Antrag:**

1. Einer Erhöhung des Fahrkostenzuschusses ab 01.09.2023 wird zugestimmt. Unter verstärkter Berücksichtigung einer sozialen Komponente ergibt sich künftig folgende Staffelung des Zuschusses:
  - Nachwuchskräfte (Deutschlandticket als 29-€-Ticket): 100 %
  - Qualifikationsebene 1: 85 %
  - Qualifikationsebene 2: 75 %
  - Qualifikationsebene 3: 55 %
  - Qualifikationsebene 4: 35 % (unverändert)
  
2. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, die Fahrkostenzuschussrichtlinien für städtische Mitarbeiter/-innen entsprechend anzupassen.

|  |            |              |
|--|------------|--------------|
| Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht | 13.07.2023 | Vorberatung  |
| Stadtrat                                     | 25.07.2023 | Entscheidung |

**Stadtrat vom 25.07.2023**

Stadträtin Hagn führt aus, dass sie der Erhöhung des Fahrkostenzuschusses zustimmen werde, jedoch bittet Sie, um eine zeitnahe Evaluierung der Maßnahme, um zu erfahren, ob es in Anspruch genommen werde, um dann auch bezüglich der Kosten planen zu können.

Herr Kuch teilt mit, dass bereits seit 2018 darauf geachtet werde, wie sich die Zahlen der Inanspruchnahme des geförderten Jobtickets entwickeln, und dies werde auch im Folgejahr fortgesetzt. Herr Kuch merkt an, dass es im Jahr 2022 von 300 Beschäftigten angenommen worden sei und man habe für das kommenden Jahr den Haushaltsansatz auf Basis einer Verdopplung kalkuliert. Wichtig sei auch, das Verfahren zu vereinfachen, daher sei ab Ende 2023 zusammen mit der VGI eine digitale Version geplant, sodass die Abwicklung über ein digitales Portal stattfinden könne.

**Mit allen Stimmen:**

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

